

Informationsbroschüre



Rechnungsabschluss 2014

Einleitung

Die Broschüre zeigt allgemeine Kennzahlen zum Rechnungsabschluss 2014 sowie Entwicklungen über die vergangenen Jahre auf. Der Trend der Gemeindefinanzen kann somit in etwa erfasst werden.

Mit der neuen Rechnungslegung HRM2 verändert sich die Darstellung teilweise gegenüber den Vorjahren.

Die Broschüre wird seit dem Rechnungsjahr 2010 erstellt und kann auf der Homepage www.gjpf-oberfrick.ch unter den Registern „Portrait / Finanzielle Situation“ abgerufen werden.

Rechnungsergebnis 2014

Anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von CHF 537'485 konnten CHF 1'426'426.80 verbucht werden. Aufgrund der Umstellung auf HRM2 wurde nebst den planmässigen Abschreibungen auch eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve (die Differenz zwischen HRM2 und HRM1-Abschreibungen wurde ausgeglichen) verbucht. Der bessere Abschluss ist auf folgende Merkmale zurückzuführen:

- Haushälterischer Umgang der budgetierten Mittel auf der Aufwandseite.
- Abschreibungen sind tiefer als erwartet. (v.a. aufgrund Abschluss Sanierung MZH erst im Jahr 2014; Abschreibung erst ab 2015)
- Ertragsseite wurde übertroffen.

Verschuldungs- und Finanzierungssituation

Selbstfinanzierung (= Abschreibungen + Ertragsüberschuss)	CHF	2'126'583.80
- Nettoinvestitionszunahme (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	CHF	249'400.55
= Finanzierungsüberschuss	CHF	1'877'183.25

Nettoschuld 01.01.2014	CHF	6'472'389.62
- Finanzierungsüberschuss	CHF	1'877'183.25
= Nettoschuld 31.12.2014	CHF	4'595'206.37

Aufgrund der zu Stande gekommenen Referenden über zwei gewichtige Kredite (Hochwasserschutz, Sanierung Kornbergweg etc.) sind die Investitionen deutlich tiefer ausgefallen als ursprünglich budgetiert. Die Verschiebung der Investitionen hat dazu geführt, dass die Nettoschuld deutlich gesenkt werden konnte. Dies ist v.a. aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit in den nächsten Jahren beruhigend.

Veränderungen mit Umstellung auf HRM2

Grundsätzliche Informationen

Mit der neuen harmonisierten Rechnungslegung wurde eine Anlagebuchhaltung erstellt. Investitionen der letzten 20 Jahre wurden rückerfasst und Grundstücke bewertet. Mit Bericht über die Anpassung der Bilanz per 01.01.2014 (Restatementbericht) wurden die Werte in die Bilanz übertragen. Der Bericht wurde bereits vom externen Prüfer und der Finanzkommission geprüft und für in Ordnung befunden.

Die Bewertungsgrundsätze richten sich nach den kantonalen Gesetzgebungen.

Verwaltungsvermögen

Einwohnergemeinde	Das Verwaltungsvermögen wird um knapp 35 Millionen aufgewertet. Der grösste Teil stammt mit 18.7 Mio. aus Hochbauten. Ebenfalls einen erheblichen Anteil machen die Grundstücke aus mit 13.7 Mio.
Wasserwerk	Das neue Verwaltungsvermögen besteht grösstenteils aus Leitungen und Hochbauten.
Abwasserbeseitigung	Auch hier besteht das neue Verwaltungsvermögen hauptsächlich aus Leitungen und Hochbauten. Zusätzlich wurden noch erhebliche Investitionsbeiträge an Gemeinden/Verbände erfasst.
Abfallwirtschaft	Die Aufwertung entstand aus Einbilanzierungen von Hochbauten und Investitionsbeiträgen.
Ortsbürgergemeinde	Der Wald wurde gemäss Bewertungsrichtlinien des Kantons mit CHF 1 pro m ² bewertet. Nebst Wald wurde ein Grundstück und drei Liegenschaften zum Wert von CHF 1 (pro memoria) eingesetzt.

Abschreibungen / Entnahme aus Aufwertungsreserve

Damit das Resultat der Jahresrechnung 2014 gegenüber den Vorjahren nicht verfälscht wird, konnte die Differenz zwischen neuen und alten Abschreibungen aus der Aufwertungsreserve entnommen werden. Der Ertragsüberschuss wurde also auf Basis der HRM1-Abschreibungen des Jahres 2013 berechnet.

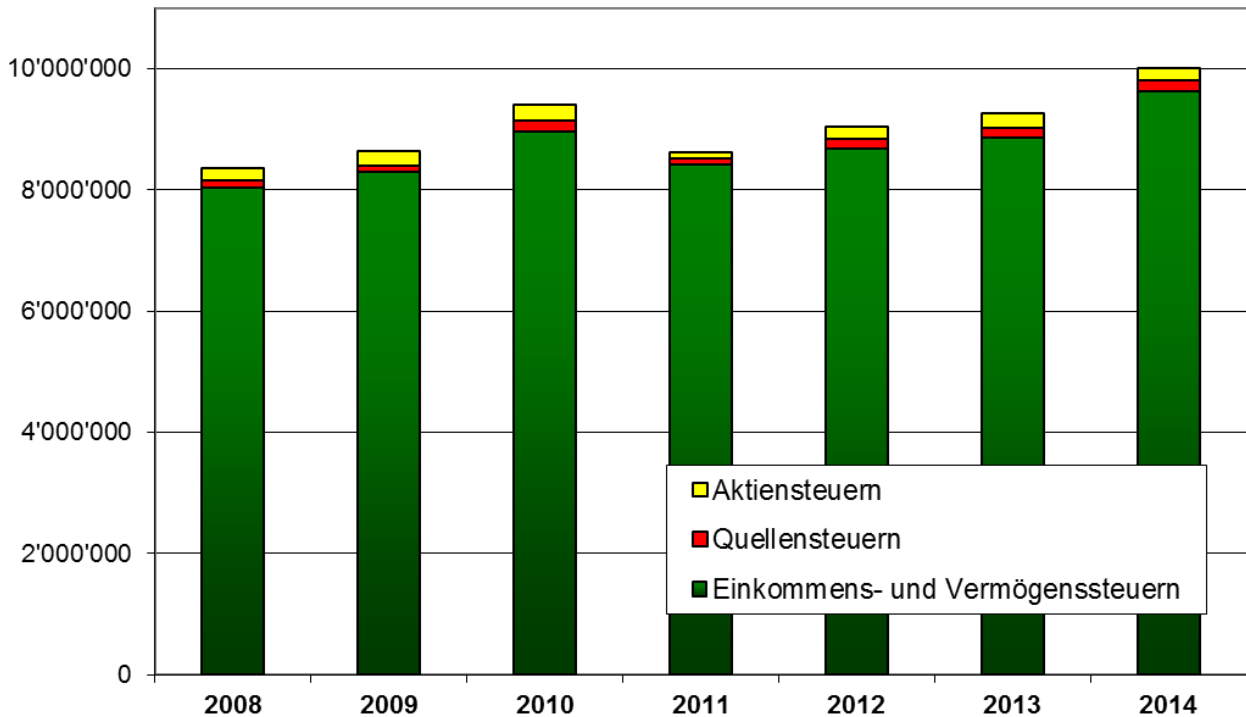
Finanzvermögen

Aufgrund einer Abwertung einer Parzelle im Richtplangebiet wurde das Finanzvermögen der Einwohnergemeinde vermindert. Die Abwertung war nötig, da in der aktuellen Situation nicht davon ausgegangen werden kann, dass die Parzelle in Wohngebiet umgewandelt wird. Die Korrektur bei der Ortsbürgergemeinde ist v.a. darauf zurückzuführen, weil das Waldhaus gemäss Richtlinien des Kantons im Verwaltungsvermögen geführt werden muss. Einzelne veräusserbare Grundstücke konnten jedoch leicht aufgewertet werden.

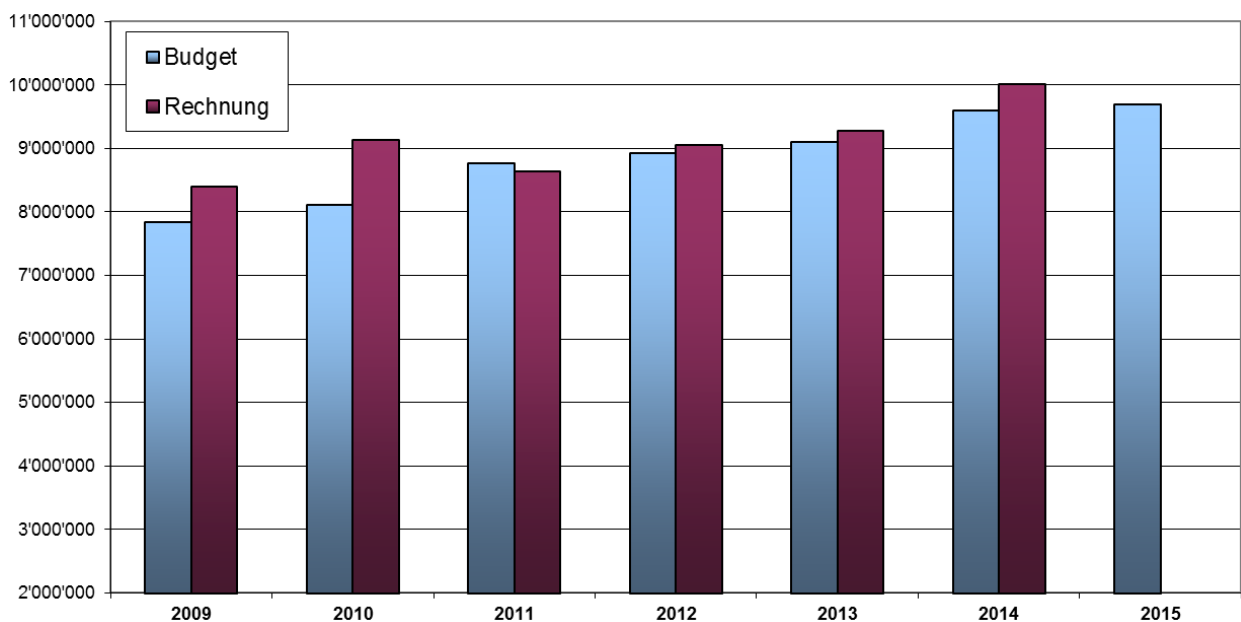
Veränderung Bilanz 01.01.2014	Einwohner- gemeinde	Wasserwerk	Abwasser- beseitigung	Abfall- wirtschaft	Ortsbürger- gemeinde
Verwaltungsvermögen HRM1	6'306'415.74	1'562'611.25	716'090.76	0.00	59'000.00
Aufwertung	34'896'011.90	2'004'755.00	2'939'396.34	42'160.20	1'968'954.00
Verwaltungsvermögen HRM2	41'202'427.64	3'567'366.25	3'655'487.10	42'160.20	2'027'954.00
Abschreibungen HRM1 (2013)	700'157.00	34'481.00	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen HRM2 (2014)	1'014'544.50	98'139.50	98'758.05	2'843.25	0.00
Entnahme Aufwertungsreserve	314'387.50	63'658.50	98'758.05	2'843.25	0.00
Finanzvermögen HRM1	4'181'588.76	0.00	0.00	0.00	936'731.94
Neubewertung	-787'546.00	0.00	0.00	0.00	-64'166.75
Finanzvermögen HRM2	3'394'042.76	0.00	0.00	0.00	872'565.19

Entwicklung Steuereinnahmen

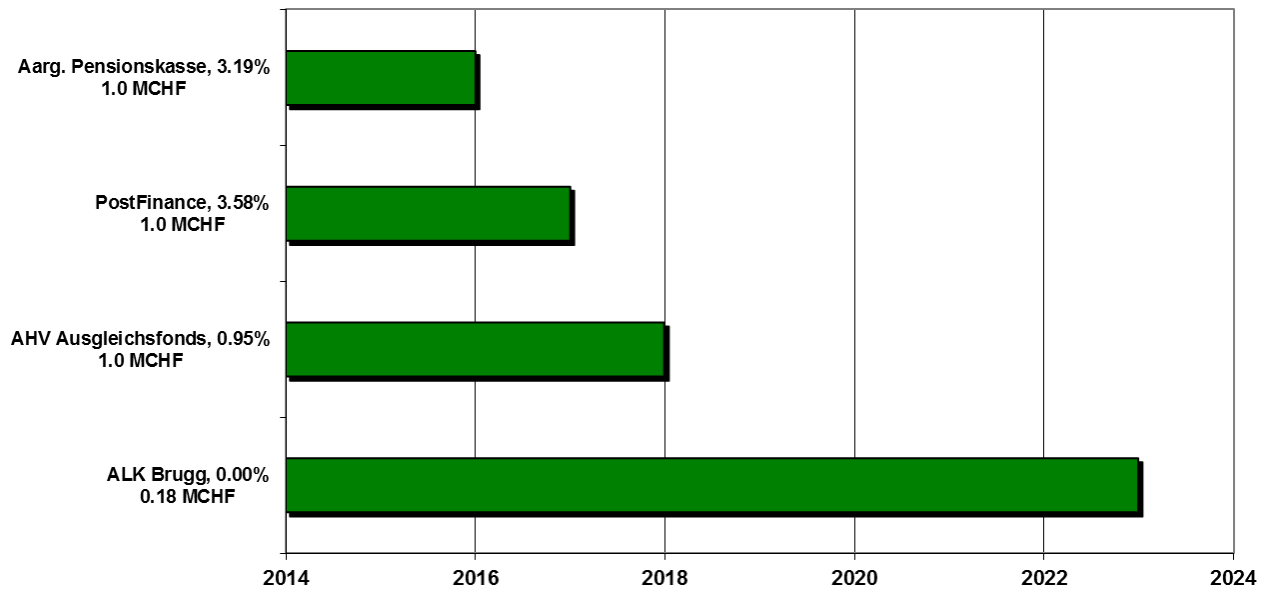
Mit dem Rechnungsjahr 2014 wurde erstmals die 10 Mio.-Grenze erreicht. Ein erheblicher Zuwachs wurde mit Budgetierung 2014 bereits eingepplant. Der Abschluss übertrifft die Budgetvorgabe jedoch nochmals erheblich. Klar ausgewiesen ist, dass die Quellen- und Aktiensteuer nur einen kleinen Anteil ausmachen. Die Einnahmen der natürlichen Personen entscheiden über das Ausmass des Steuerabschlusses. Die folgende Grafik zeigt die effektiven Steuern im Vergleich der Jahre 2008 bis 2014:



Der Vergleich der effektiven Steuereinnahmen mit dem Budget. Erstmals seit 2010 wurde der Budgetwert wieder deutlich übertroffen. Da im Abschluss 2014 viele Nachträge von Vorjahren verbucht sind, wurde die Budgetierung gegenüber dem Vorjahr nur leicht erhöht. Aus dieser Grafik ist eine Tendenz klar zu erkennen, da die Steuererträge auf 102% umgerechnet wurden (Steuerfuss ab 2011):

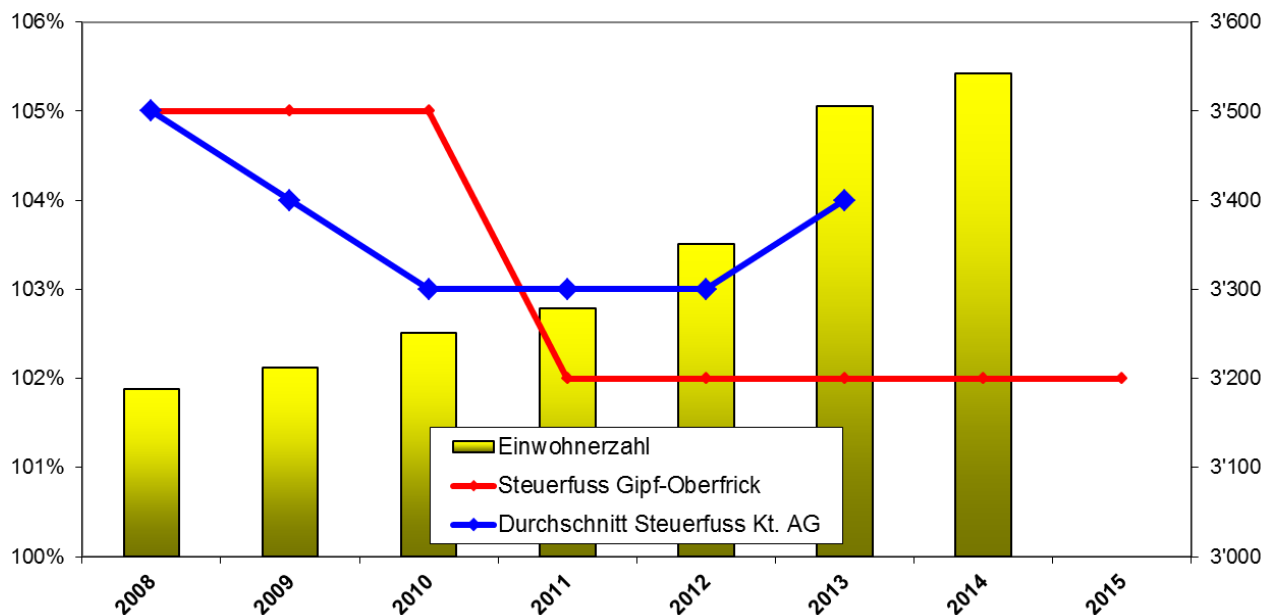


Laufzeiten Feste Schulden



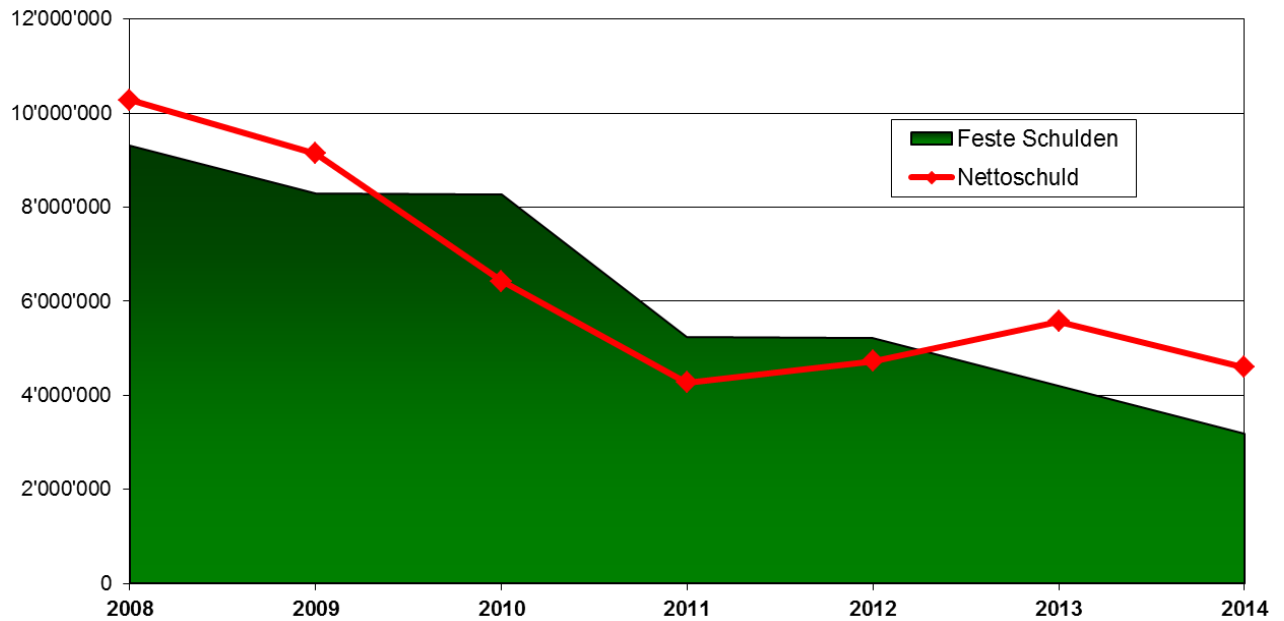
Aufgrund der geringen Investitionstätigkeit konnte im Jahr 2014 wieder ein Darlehen von 1 Mio. zurückbezahlt werden. Aufgrund des aktuellen Finanzplans wird davon ausgegangen, dass Neuaufnahmen in den nächsten Jahren notwendig sind. Aktuell besteht noch eine hohe Liquidität, weshalb sofort noch keine Massnahmen notwendig sind.

Entwicklung Steuerfuss und Einwohnerzahl



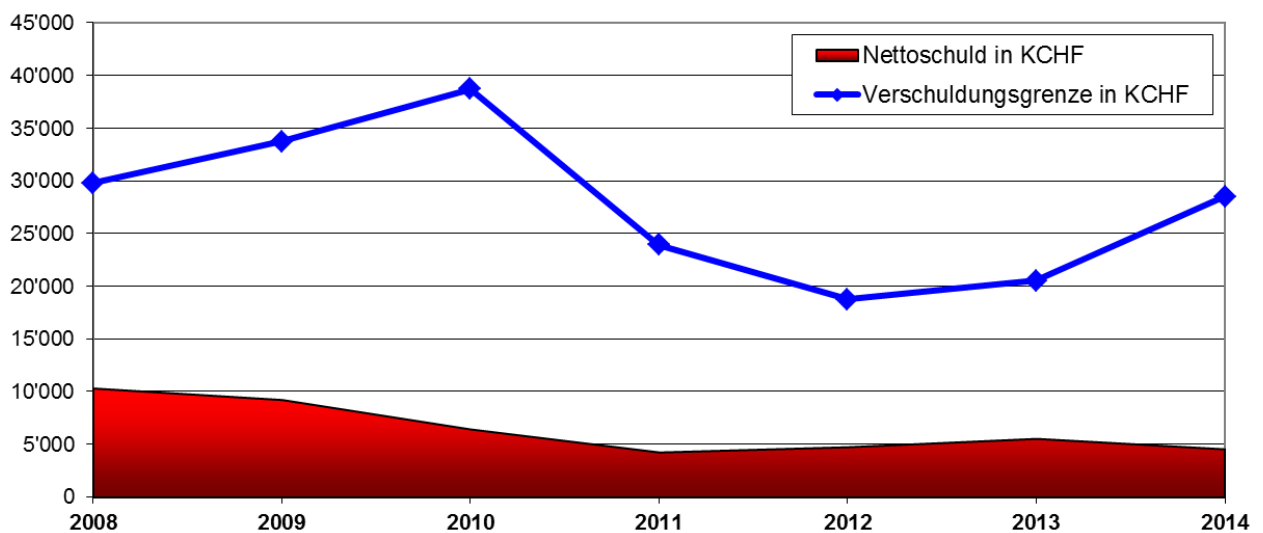
Diese Grafik zeigt die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie des Steuerfusses ab 2008. Mit der Steuerfussenkung auf 102% liegt der Steuerfuss der Gemeinde Gipf-Oberfrick wieder unter dem kantonalen Mittel. Der Trend der Steuerfüsse ist eher wieder leicht steigend. Die Einwohnerzahl hat sich nach dem hohen Wachstum im Jahr 2013 wieder in gewohntem Masse (ca. 50 Einwohner pro Jahr zusätzlich) erhöht.

Entwicklung Schulden



Die festen (langfristigen) Schulden und die Nettoschuld haben sich von 2013 auf das Jahr 2014 in ähnlichem Masse gesenkt. Ein Darlehen von 1 Million konnte vollumfänglich zurückbezahlt werden. Die Nettoschuld pro Einwohner beträgt CHF 1'297 (gemäss aktuellen Einwohnerzahlen), CHF 294 tiefer als Ende 2013 (CHF 1'591).

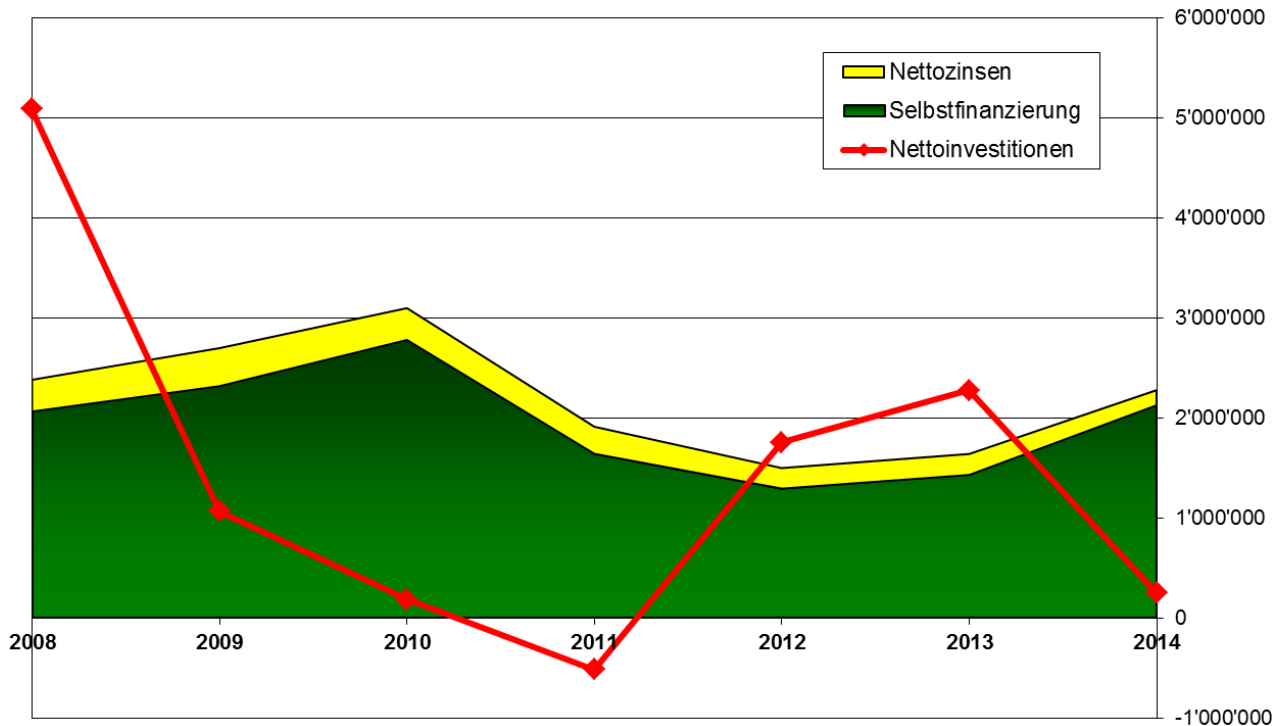
Entwicklung Schulden mit Vergleich Verschuldungsgrenze



Die Kennzahl „Verschuldungsgrenze“ gibt es in HRM2 nicht mehr. Um die Entwicklung darzustellen, wurde diese für das Jahr 2014 berechnet. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Belastbarkeit erheblich angestiegen und liegt nun bei rund CHF 2.28 Millionen. Im gleichen Ausmass erhöht sich die Verschuldungsgrenze von rund 20.5 auf 28.5 Mio. Diese ist nach wie vor weit über der aktuellen Verschuldungssituation. Die aktuelle Verschuldung ist somit gut tragbar.

Finanzierung Investitionen Einwohnergemeinde

Aus der folgenden Grafik ist ersichtlich, wie die Nettoinvestitionen finanziert werden. Sind die Nettoinvestitionen grösser als die Selbstfinanzierung, ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag. Dies würde bedeuten, dass die Investitionen nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden könnten und eine Aufnahme von flüssigen Mitteln notwendig wäre, falls nicht genügend Reserven derselben vorhanden sind. Im Jahr 2014 wurde aufgrund von geringen Investitionen ein Finanzierungsüberschuss (CHF 1'877'183) ausgewiesen.



Investitionen Einwohnergemeinde

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2014

Projekt	Kredit CHF	bis 2014
Photovoltaikanlage Mehrzweckhalle	300'000	234'451
Sanierung Mehrzweckhalle	3'000'000	3'520'530
Ausbau Fussballplätze FC Frick	200'000	200'000
Erschliessung Egg	185'000	201'583

Laufende Investitionen (Verpflichtungskredite)

Projekt	Kredit CHF	bis 2014	ab 2015
Überdachung Rollhockeyplatz	200'000	200'000	0
Erneuerung Strassenbeleuchtung	420'000	103'183	316'817
Strassensanierung Zum Laurisstich	80'000	2'052	77'948
Strassensanierung Mosterbach	225'000	6'480	218'520
Strassensanierung Kornbergweg	1'035'000	0	1'035'000
Strassensanierung Alter Weg, Allmentweg, Herbrigstrasse	335'000	0	335'000
Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland	350'000	38'273	311'727
Analyse über die Kernzone	50'000	39'111	10'889
PWI / Flurwege, Drainagen, Strassen	2'950'000	0	2'950'000
Investitionsbeitrag an Sanierung Waldhaus	150'000	0	150'000

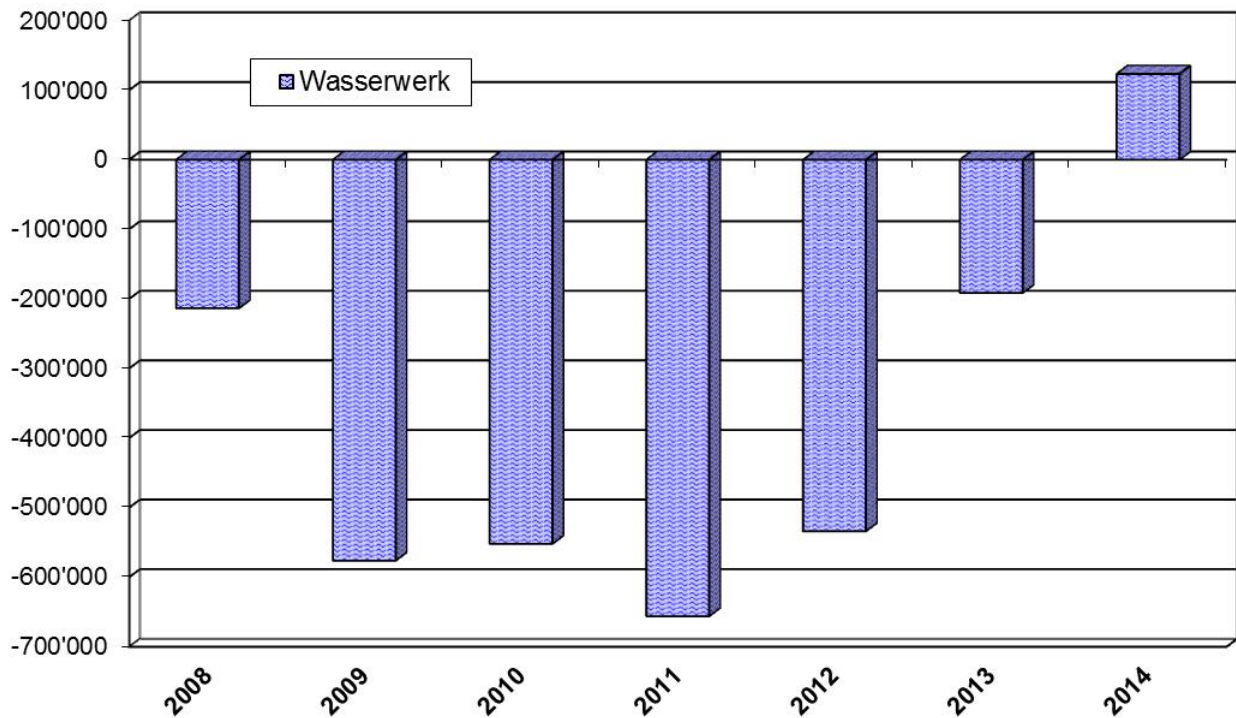
Geplante Investitionen gemäss Finanzplan zum Budget 2015

Projekt (nur die grössten Projekte ab 0.5 Mio. CHF)	Kredit CHF	Jahr geplant
Sanierung Oberes Schulhaus	2'500'000	2016 / 2017
Strassensanierung Maiweg / Bleumatthalde	1'400'000	2017 / 2018
Erschliessung Breitmattboden	500'000	2017
Strassensanierung Unterdorf	1'000'000	2018/2019
Erschliessung Hammerstätterweg / Strandbadwegli	500'000	2018
Strassensanierung Gänsackerweg	500'000	2020

ACHTUNG: Die geplanten Investitionen weisen den Stand vom August 2014 auf. Zwischenzeitliche Abklärungen sind nicht berücksichtigt. Zudem sind diese Investitionen nicht beschlossen und somit nur behördenverbindlich.

Wasserwerk

Das Wasserwerk weist Ende 2014 erstmals wieder ein Guthaben von CHF 123'401 gegenüber der Einwohnergemeinde aus:



Die folgende Tabelle zeigt den Vergleich der Nettoinvestitionen mit der Selbstfinanzierung der Wasserversorgung:

	2010	2011	2012	2013	2014
Selbstfinanzierung	67'334	211'862	167'915	153'423	140'220
Nettoinvestitionen	43'125	315'913	45'849	-188'957	-174'573
Finanzierungsfehlbetrag Finanzierungsüberschuss	24'209	104'051	122'066	342'380	314'793

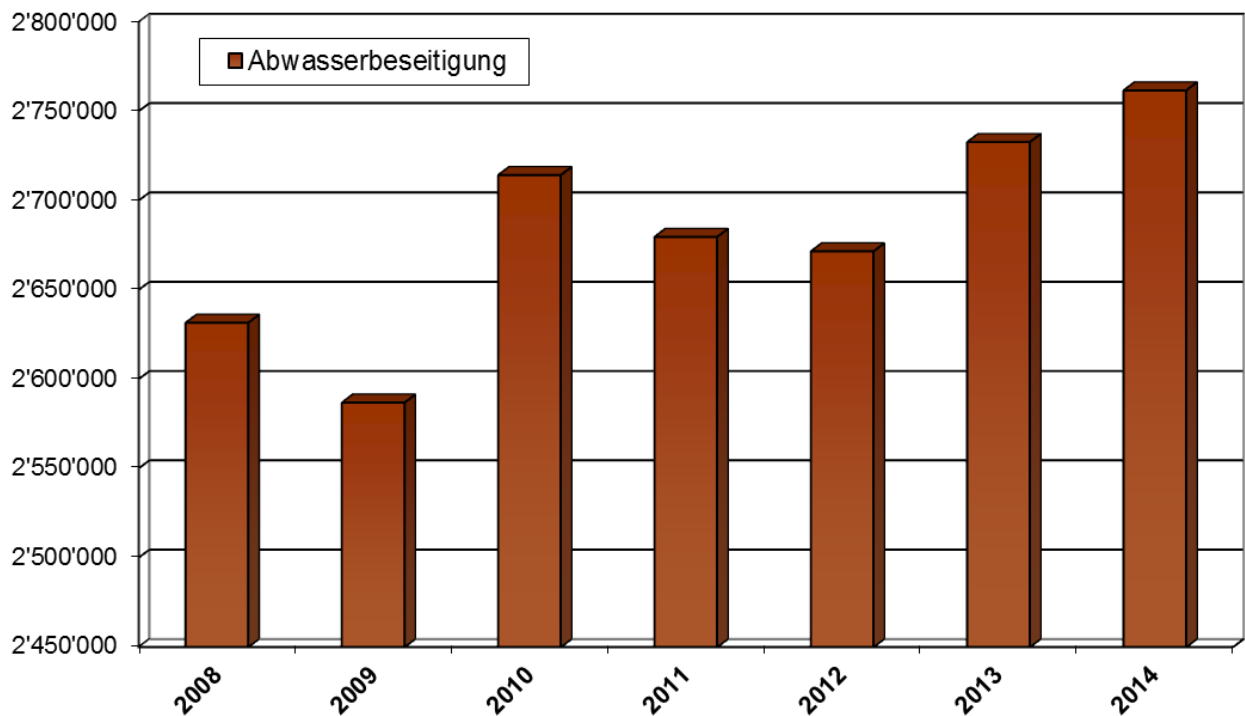
Negative Zahlen bei den Nettoinvestitionen zeigen eine Nettoinvestitionsabnahme an, bei der Selbstfinanzierung einen Aufwandüberschuss.

Projekte / Investitionen (laufend)

Projekt	Kredit CHF	bis 2014
Wasserleitungssanierung Zum Laurisstich	200'000	9'179
PWI Wasserversorgungsprojekte	1'250'000	0
Wasserleitung Kornbergweg	215'000	0
Wasserleitung Alter Weg, Allmentweg, Herbrigstrasse	295'000	0

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung hat gegenüber der Einwohnergemeinde Ende 2014 ein Guthaben von CHF 2'761'671:



Die folgende Tabelle zeigt den Vergleich der Nettoinvestitionen mit der Selbstfinanzierung der Abwasserbeseitigung:

	2010	2011	2012	2013	2014
Selbstfinanzierung	35'879	-75'715	-56'383	75'401	-47'956
Nettoinvestitionen	-91'570	-41'078	-48'292	14'222	-76'884
Finanzierungsfehlbetrag Finanzierungsüberschuss	127'449	34'637	8'091	61'179	28'928

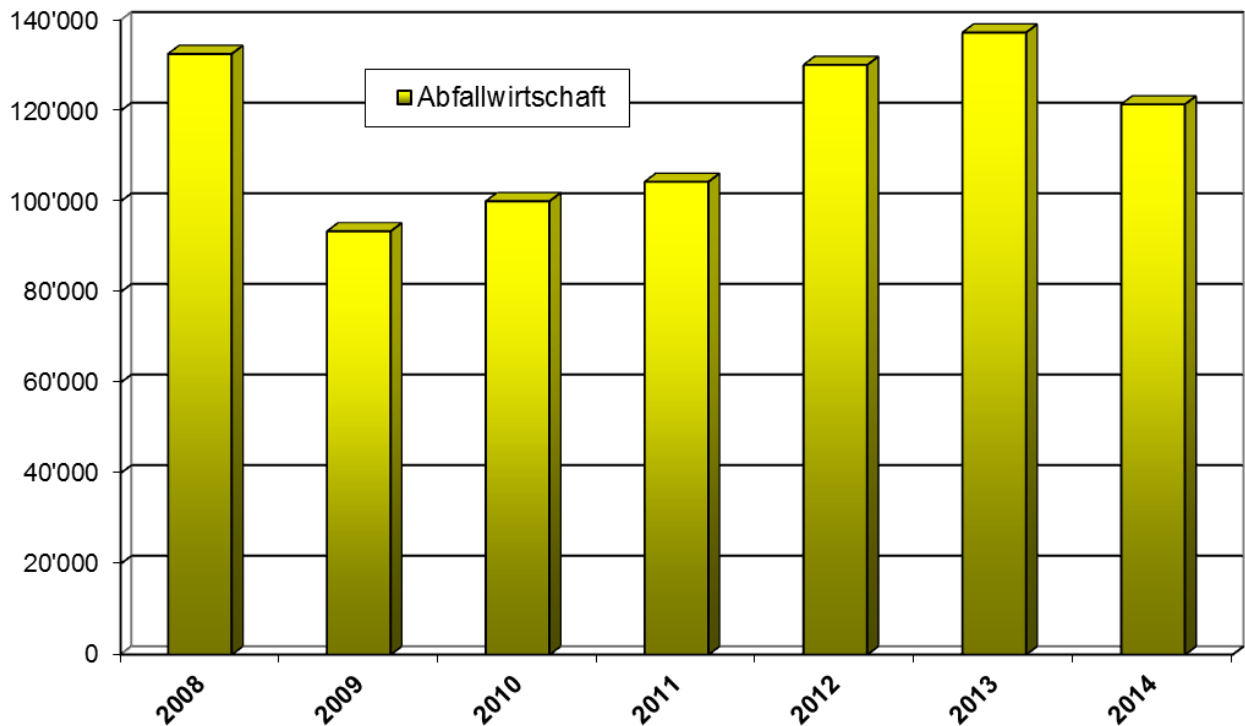
Negative Zahlen bei den Nettoinvestitionen zeigen eine Nettoinvestitionsabnahme an, bei der Selbstfinanzierung einen Aufwandüberschuss.

Projekte / Investitionen (laufend)

Projekt	Kredit CHF	bis 2014
Hochwasserentlastung Abwasser und Umbau Messstelle	400'000	0
Entwässerung Kornbergweg	280'000	0

Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft weist ebenfalls ein Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde auf. Ende 2014 betrug dieses CHF 121'451. Investitionen sind momentan keine geplant.



Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Selbstfinanzierung der Abfallbewirtschaftung:

	2010	2011	2012	2013	2014
Selbstfinanzierung	6'633	4'285	25'806	7'143	-15'846

Negative Zahlen zeigen einen Aufwandüberschuss an.

Aufgrund keiner aktuellen Investitionen ist die Selbstfinanzierung gleichbedeutend mit dem Finanzierungsüberschuss.

Ortsbürgergemeinde

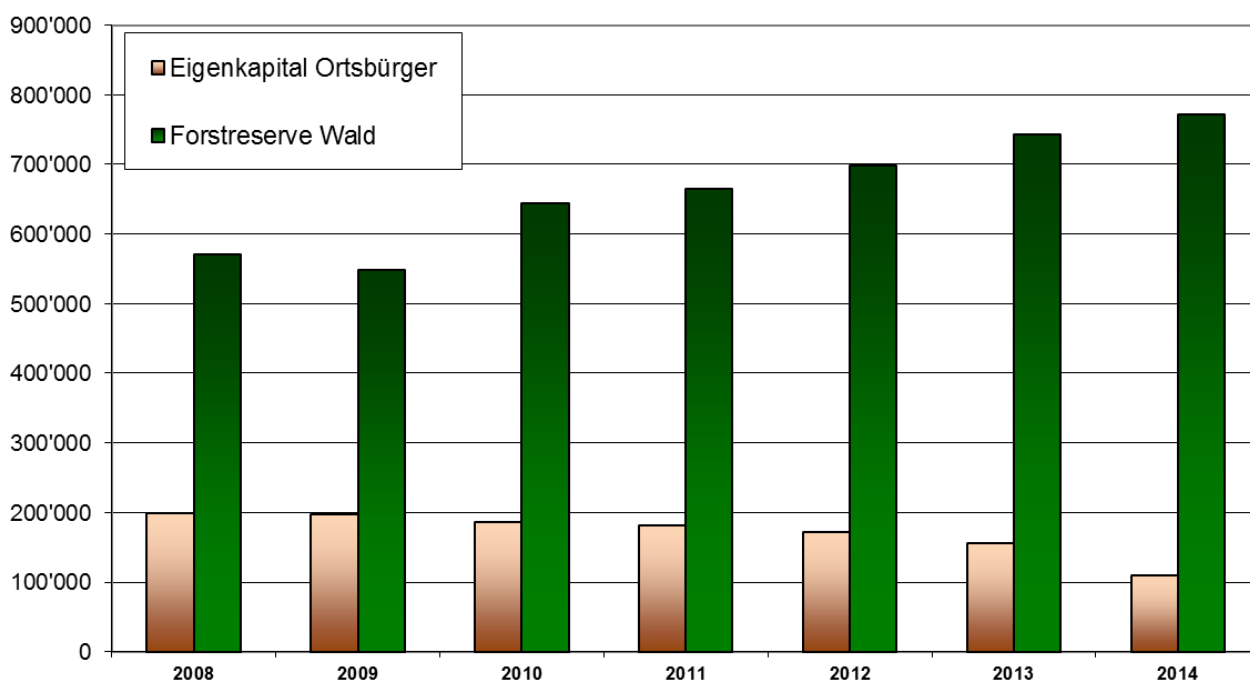
Forstbetrieb Thiersteinberg Jahresabschluss 2014

Der Forstbetrieb Thiersteinberg schloss im Jahr 2014 mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 96'160.29 ab. Dieser Betrag wurde wie folgt auf die angeschlossenen Gemeinden verteilt:

Ortsbürgergemeinde Eiken	8'255.45
Ortsbürgergemeinde Frick	17'362.65
Ortsbürgergemeinde Gipf-Oberfrick	16'064.29
Ortsbürgergemeinde Oeschgen	4'569.70
Ortsbürgergemeinde Sisseln	2'458.25
Ortsbürgergemeinde Wegenstetten	13'117.15
Ortsbürgergemeinde Wittnau	17'003.20
Röm.-kath. Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick	1'901.15
Staatswald	15'428.45

Ortsbürgergemeinde Gipf-Oberfrick

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Forstreserve, sowie des Eigenkapitals der Ortsbürgergemeinde Gipf-Oberfrick:



Bilanz	Einlage 2014	Bestand 31.12.2014
Eigenkapital Ortsbürgergemeinde	-45'769	110'131
Forstreservecfonds Wald	28'589	771'854